



Projekt zum Erwerb von scp
HS 2013

Was ist Kunst?

Leiterin: Lisa Katharin Schmalzried



1 Über das Kunstforum Zentralschweiz

Das *Kunstforum Zentralschweiz* ist ein Projekt der Universität Luzern zur Förderung des Zentralschweizers Kunstschaffens und des Austausches von Kunst und Wissenschaft. Es besteht aus zwei Teilprojekten: Zum einen bietet die Online Datenbank www.kunst-forum.ch Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz eine Plattform zur Präsentation ihres Schaffens und zur Vernetzung mit anderen Akteuren der Kunstwelt. Zum anderen soll das Kunstforum Zentralschweiz ein Ort des Austausches von Kunst und Wissenschaft, der kunsttheoretischen Diskussion und der Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst sein.

Für das zweite Teilprojekt werden seit dem HS 2012 Projekte für Studierende für den Erwerb von credit points für Sozialkompetenz (scp) angeboten. In diesen Projekten kommen Studierende der Universität Luzern mit Exponenten der Zentralschweizer Kunstszene in Kontakt, bekommen einen Einblick in kunstphilosophische Überlegungen und setzen sich mit dem Thema „Kunst“ auf anschauliche Weise auseinander. So wurde beispielsweise im Herbst 2012 das Projekt *Virtuelle Ausstellungen* und im Frühjahr 2013 das Projekt *Tagging* lanciert (siehe hierzu <http://www.kunst-forum.ch/kontext/>).

2 Projekt „Was ist Kunst?“

Am 28. April 1982 brachte Joseph Beuys 5 kg Butter an seiner Atelierwand der Düsseldorfer Kunstakademie an, woraus die sogenannte „Fettecke“ entstand. Nach Beuys Tod entfernte eine Reinigungskraft unwissentlich, dass es sich dabei um ein Kunstwerk handelt, die „Fettecke“ und machte es somit zu einem der bekanntesten Werke des Künstlers. Aus philosophischer Sicht ist dieser „Zwischenfall“ interessant, kann hier die kunstphilosophisch zentrale Fragestellung aufgeworfen werden: Was ist Kunst? Gerade die Entwicklungen im Kunstschaffen der letzten 100 bis 150 Jahre haben traditionelle Kunstdefinitionen stark in Bedrängnis gebracht. So sind heutzutage viele Kunstwerke weder im klassischen Sinne schön bzw. ästhetisch ansprechend, noch müssen sie sich rein äußerlich von bloßen Gebrauchsgegenständen unterscheiden. Doch was ist es dann, was ein Kunstwerk zum Kunstwerk werden lässt? Ist es überhaupt möglich Kunst zu definieren?

Das Projekt „Was ist Kunst?“ wird schlaglichtartig in die zeitgenössische Debatte um das Problem der Kunstdefinition eintauchen. Zunächst werden in drei Theoriesitzungen philosophische Texte zu dem Thema „Was ist Kunst?“ gelesen und diskutiert. Hieran schließen Besuche der Ausstellungen „Skulpturen in Baar“ und „NEUNZEHNHUNDERTSIEBZIG“ im Kunstmuseum Luzern an. Im Anschluss daran besuchen die Teilnehmenden die Zentralschweizer Künstlerinnen Johanna Näf und Anna-Sabina Zürrier in ihren Ateliers und bekommen die Möglichkeit mit ihnen über ihre Kunst und ihr Kunstverständnis zu diskutieren. Den Abschluss des Projekts bildet eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Was ist Kunst?“, die die Teilnehmende aktiv mitgestalten.

2.1 Seminarablauf

Zeiten: dienstags 15:⁰⁰-17:⁰⁰ Uhr

24. Sep. 2013 Raum: HS2	Info/Einführung
08. Okt. 2013 Raum: 3.B55	Theoriesitzung I: <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none">▪ ENGLISCH: Weitz, Morris (1956). "The Role of Theory in Aesthetics," <i>Journal of Aesthetics and Art Criticism</i>, 15, pp. 27-35.▪ DEUTSCH: Weitz, Morris (2002). „Die Rolle der Theorie in der Ästhetik“, in Roland Bluhm & Reinold Schmücker, <i>Kunst & Kunstbegriff – Der Streit um die Grundlagen der Ästhetik</i>, Paderborn: mentis, S. 39-52.
15. Okt. 2013 Raum: 3.B55	Theoriesitzung II: <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none">▪ ENGLISCH: Danto, Arthur (1964). "The Artworld," <i>The Journal of Philosophy</i>, 61, pp. 571-584.▪ DEUTSCH: Danto, Arthur (1994). „Die Kunstwelt“, <i>Deutsche Zeitschrift für Philosophie</i>, 42, S. 907-919.
22. Okt. 2013 Raum: HS2	Theoriesitzung III: <u>Text:</u> <ul style="list-style-type: none">▪ Levinson, Jerrold (1979). "Defining Art Historically," <i>British Journal of Aesthetics</i>, 19, pp. 232-250.
29. Okt. 2013	Ausstellungsbesuch I: <ul style="list-style-type: none">▪ Besuch der Ausstellung „Skulpturen in Baar“ im Bahnhof-Park, Baar; Führung mit Niklaus Lenherr
05. Nov. 2013	Ausstellungsbesuch II: <ul style="list-style-type: none">▪ Besuch der Ausstellung „NEUNZEHNHUNDERTSIEBZIG“ im Kunstmuseum Luzern; Führung mit Susanne Kudorfer
12. Nov. 2013	Künstlerbesuch I: <ul style="list-style-type: none">▪ Atelierbesuch bei Johanna Näf
19. Nov. 2013 Raum: U1.308	Vorbereitung Podiumsdiskussion
26. Nov. 2013	Künstlerbesuch II: <ul style="list-style-type: none">▪ Atelierbesuch bei Anna-Sabina Zürrer
02. Dez. 2013 Raum: 3.B58	Podiumsdiskussion 19:00 Uhr <u>Gäste:</u> <ul style="list-style-type: none">▪ Susanne Kudorfer, Niklaus Lenherr, Johanna Näf, Anna-Sabina Zürrer

2.2 Anforderungen zum Erwerb von scps

Durch die Teilnahme an dem Projekt *Tagging* können Studierende scp erwerben. Für den Erwerb von 2 scp (entspricht 60 Arbeitsstunden) werden folgende Anforderungen gestellt:

- **Aktive** Teilnahme an den Sitzungen
- Referat/Protokoll zu einer der Sitzungen
- Mitgestaltung der Podiumsdiskussion
- Kurzesay (max. 2000 Wörter) zum Thema „Was ist Kunst?“

Die Protokolle und Kurzesays werden zu einer Kursdokumentation zusammengefasst und auf der Homepage des Kunstforums veröffentlicht.

2.3 Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf **20 Studierende** beschränkt. **Die Anmeldeformalitäten werden in der Informationsveranstaltung am 24. September erklärt.**